

FREUNDESKREIS DES
BOTANISCHEN GARTENS



BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an der Kasse abgeben oder senden an:
Freundeskreis des Botanischen Gartens der Universität Potsdam e.V.
Maulbeerallee 3, 14469 Potsdam

Hiermit erkläre ich den Beitritt zum Freundeskreis des
Botanischen Gartens der Universität Potsdam e.V.

Name und Vorname geb.

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Beruf

E-Mail

Unterschrift

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen)

- ☐ pro Person 16 Euro
- ☐ Studierende, Auszubildende und Rentner 10 Euro
- ☐ Juristische Personen und Institutionen 100 Euro
- ☐ Ich möchte meinen Mitgliedsbeitrag überweisen.

Unsere Kontoverbindung:
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
IBAN: DE17 1605 0000 3502 0120 07
SWIFT-BIC: WELADED1PMB

- ☐ Ich möchte eine Einzugsermächtigung erteilen,
bitte schicken Sie mir ein SEPA-Lastschriftmandat zu.

Kontakt info@botg-potsdam.de
Weitere Informationen www.botg-potsdam.de



Bei Nacht in den Regenwald

Taschenlampenwanderung mit Steffen Ramm für Erwachsene

Freitag, 16. Februar 2024, 18 Uhr

Schon tagsüber ist es im Regenwald düster, denn er trägt ein dichtes Blätterdach. Abends treten noch die Geräusche der Tiere hervor, so auch im Botanischen Garten. Mit Taschenlampen lassen sich die emporrankenden Lianen und Aufsitzerpflanzen, Pfeiffrösche und Insekten, Farne und Fleischfresser beobachten, letztere sogar in Aktion. Gartenpädagoge Steffen Ramm liebt es, die zahlreichen Merkwürdigkeiten in einem ganz besonderen Licht erscheinen zu lassen. Eine Taschenlampenwanderung für Erwachsene.

Ort: Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
Eintritt: 6 €, ermäßigt 3 €, Mitglieder des Freundeskreises frei
Hinweis: Bitte Taschenlampen mitbringen!
Anmeldung: Botanischer Garten, Telefon: +49 331 977-1952



In einem Land vor unserer Zeit

Aktionsprogramm für Kinder ab 6 Jahren mit Begleitung

Sonntag, 18. Februar 2024, 14 Uhr

Wie sah die Welt zu Lebzeiten der Dinosaurier aus? Auf einer Zeitreise werden die Kinder selbst zu Dreihorn, Flugsaurier oder Langhals und durchstreifen die Farnwälder von einst. Gemeinsam mit dem Gartenpädagogen Steffen Ramm erkunden sie die urzeitliche Tier- und Pflanzenwelt und stellen fossile Abdrücke her.

Ort: Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
Eintritt: 6 €
Anmeldung: Botanischer Garten, Telefon: +49 331 977-1952



Blütenpracht der Azaleen und Kamelien

Ausstellung

24. Februar – 11. März 2024, 9:30 – 16 Uhr

Zusammen mit den Kamelien und anderen Frühblühern entfalten die Azaleen jetzt ihre volle Blütenpracht – weiß, dunkelrot und violett, manche sogar mehrfarbig. Die zur Gattung Rhododendron gehörenden Pflanzen stammen von einigen wenigen immergrünen Wildarten Südasiens ab. Ihre Züchtung hat in den vergangenen 150 Jahren unüberschaubar viele Varianten hervorgebracht. Die Ausstellung zeigt auch einige große Exemplare älterer Sorten aus der Sammlung des Botanischen Gartens, die der langfristigen Erhaltung eines möglichst umfangreichen Genpools dient.

Ort: Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
Eintritt: 2 €, ermäßigt 1 €, Mitglieder des Freundeskreises frei
Kontakt: Botanischer Garten, Telefon: +49 331 977-1952



Aufgepasst – sonst schnappen sie zu!

Aktionsprogramm für Kinder ab 6 Jahren mit Begleitung

Sonntag, 17. März 2024, 14 Uhr

Wenn es um fleischfressende Pflanzen geht, kennt die Fantasie keine Grenzen: Mit riesigen Ranken packen sie ihre Beute und stecken sie in ein mit Zähnen besetztes Blütenmaul. Gartenpädagoge Steffen Ramm weiß es besser und erklärt, was die pflanzlichen Fleischfresser tatsächlich tun. Er zeigt am Beispiel, wie sie sich ernähren und mit welchen Tricks sie Insekten fangen.

Ort: Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
Eintritt: 6 €
Kontakt: Botanischer Garten, Telefon: +49 331 977-1952

Heimische Arten und gebietseigene Herkünfte

Vortrag von Justus Meißner

Mittwoch, 20. März 2024, 18 Uhr



Wildpflanzen erfreuen sich steigender Beliebtheit, ob in Privatgärten oder bei Renaturierungsvorhaben. Ihre Verwendung in der Landschaft ist heute reglementiert: Es müssen heimische Arten aus „gebietseigenen Herkünften“ sein. Das Material ist manchmal nur schwer zu beschaffen und immer teuer, daher gibt es häufig Diskussionen. Justus Meißner von der Stiftung Naturschutz Berlin erläutert die Vorschriften und diskutiert die damit verbundenen Möglichkeiten und Probleme.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Botanischen Verein von Berlin und Brandenburg.
Treffpunkt: Institut für Ökologie, TU Berlin, Rothenburgstraße 12, 12165 Berlin-Steglitz
Eintritt: frei
Kontakt: Botanischer Verein von Berlin und Brandenburg, Königin-Luise-Straße 6 – 8, 14195 Berlin, info@botanischer-verein-brandenburg.de



Universität Potsdam

BOTANISCHER GARTEN

Veranstaltungsprogramm

WINTER & FRÜHJAHR 2024



Der erstaunliche Weg des Kapokbaums

Vortrag von Dr. Michael Burkart

MITTWOCH, 10. JANUAR 2024, 17 UHR

In Java werden Kapokbäume schon seit rund 1.000 Jahren zur Gewinnung von Fasern kultiviert, die zur Füllung von Kissen, Matratzen und Schwimmwesten genutzt werden. Die Pflanze selbst stammt aber aus Südamerika. Dr. Michael Burkart rekonstruiert in seinem Vortrag ihren verblüffenden Weg quer über den Atlantik, durch den afrikanischen Kontinent und über den Indischen Ozean.

Ort: Großer Hörsaal Botanik, Maulbeerallee 2a, 14469 Potsdam
Eintritt: 3 €, ermäßigt 1,50 €, Mitglieder des Freundeskreises frei
Kontakt: Freundeskreis des Botanischer Gartens, Telefon: +49 331 977-1936



Botanische Gärten und Kolonialismus
Rundgang mit Alexandra Straka und Dr. Michael Burkart
SONNTAG, 21. JANUAR 2024, 15 UHR

Die Ausstellung „Koloniale Kontinuitäten“ zeichnet die tiefen Spuren nach, die der Kolonialismus in der Botanik hinterlassen hat und die bis heute fortwirken: von den einstigen Sammlungspraktiken über die wirtschaftliche Ausbeutung natürlicher Ressourcen bis zur eurozentrischen Sicht- und Erzählweise. Das Konzept dazu beruht auf der Masterarbeit von Ökologin Alexandra Straka, die gemeinsam mit Kustos Dr. Michael Burkart durch die Ausstellung führt.

Ort: Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
Eintritt: 6 €, ermäßigt 3 €, Mitglieder des Freundeskreises frei
Kontakt: Botanischer Garten, Telefon: +49 331 977-1952



Expedition in den Regenwald
Taschenlampenwanderung für Kinder ab 5 Jahren mit Begleitung
SONNTAG, 28. JANUAR 2024, 16:30 UHR

Im Dunkel des Regenwaldes verbergen sich viele Geheimnisse: Was ist das für ein gewaltiges grünes Geweih? Wie hoch werden hier eigentlich die Bäume? Und was lässt sich mit einer Kokosnuss anfangen? Gartenpädagoge Steffen Ramm bringt Licht ins Dunkel der Tropen. Hier und da werden sogar ein paar Früchte genascht.

Ort: Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
Eintritt: 6 €
Hinweis: Bitte Taschenlampen mitbringen!
Anmeldung: Botanischer Garten, Telefon: +49 331 977-1952



Faszination Orchideen
Ausstellung mit Verkauf und Beratung
FREITAG – SONNTAG, 2. – 4. FEBRUAR, 9:30 – 16 UHR

Von tiefem Blau über zartes Violett bis zu strahlendem Weiß reicht die Farbpalette der Orchideen. Eine Ausstellung blühender Wild- und Zuchtformen vermittelt interessantes Hintergrundwissen. Orchideenfreunde können sich nicht nur inspirieren und fachlich beraten lassen, sondern auch diverse Exemplare in allen Größen und Farben käuflich erwerben.

Ort: Schaugewächshäuser, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
Eintritt: 2 €, ermäßigt 1 €, Mitglieder des Freundeskreises frei
Hinweis: Parkplätze in begrenztem Umfang vorhanden
Kontakt: Botanischer Garten, Telefon: +49 331 977-1952



Mein eigener Obstbaum
Veredelungsworkshop mit Gärtnermeister Jens Krüger
SAMSTAG, 10. FEBRUAR 2024, 9:30 – 13:30 UHR

In einem Workshop erklärt Gärtnermeister Jens Krüger, wie sich Obstbäume nach den eigenen Wünschen veredeln lassen. Wer teilnehmen möchte, kann bis zu fünf Edelreiser, also einjährige Triebe von Apfel, Birne, Pflaume und Kirsche, sowie eine Baumschere mitbringen. Die Bäume werden anschließend bis April im Botanischen Garten eingeschlagen, dann getopft und können im Herbst abgeholt werden.

Ort: Botanischer Garten, Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
Vorverkauf: 35 €, zuzüglich 15 € pro Baum
Kontakt: Botanischer Garten, Telefon: +49 331 977-1952

Der „Mittelalterliche Garten“ in Perugia
Vortrag von Bernd Malzanini
MITTWOCH, 14. FEBRUAR 2024, 17 UHR



Der mittelalterliche Garten des Benediktinerklosters war die Keimzelle des Botanischen Gartens der Universität von Perugia. Im 20. Jahrhundert wiederhergestellt, ist er heute ein Kleinod in Potsdams Partnerstadt. Bernd Malzanini, der in der Städtepartnerschaft aktiv ist, stellt ihn näher vor.

Ort: Großer Hörsaal Botanik, Maulbeerallee 2a, 14469 Potsdam
Eintritt: 3 €, ermäßigt 1,50 €, Mitglieder des Freundeskreises frei
Kontakt: Freundeskreis des Botanischer Gartens, Telefon: +49 331 977-1936



Botanischer Garten der Universität Potsdam
Maulbeerallee 2, 14469 Potsdam
Telefon: +49 331 977-1952
E-Mail: botanischer-garten@uni-potsdam.de
www.botanischer-garten-potsdam.de

Öffnungszeiten
Der Botanische Garten ist täglich geöffnet (nicht am 24.12., 31.12. und 01.01.).

Gewächshäuser & Morphologischer Garten
1. April – 30. September, 9:30 bis 17 Uhr
1. Oktober – 31. März, 9:30 bis 16 Uhr

Paradiesgarten & Arboretum (Laubgehölze)
1. April – 30. September, 7 bis 21 Uhr
1. Oktober – 31. März, 7 bis 18 Uhr

So erreichen Sie uns
Bus 695 | Haltestelle Orangerie / Botanischer Garten

Freundeskreis des Botanischen Gartens der Universität Potsdam e.V.
Prof. Dr. Patrick O'Brien
Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Potsdam-Golm
Telefon: +49 331 977-2116 | E-Mail: obrien@uni-potsdam.de
www.uni-potsdam.de/freunde-botgarten

Paradiesgarten sucht Liebhaber
Die Universität Potsdam sucht Spenden für die dringend notwendige Sanierung der Teichanlage und die Neugestaltung von Teilen des Paradiesgartens.

Freundeskreis des Botanischen Gartens der Universität Potsdam e.V.
Kennwort: Paradiesgarten
Bankverbindung:
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
IBAN: DE17 1605 0000 3502 0120 07
SWIFT-BIC: WELADED1PMB
www.uni-potsdam.de/botanischer-garten/aktuelles/paradiesgarten-sucht-liebhaber

Fotos: Botanischer Garten, J. Heilmann (Heimische Arten), I. Kallmeyer (Kapokbaum), K. Kläring, Lottelieb Fotos (In einem Land vor unserer Zeit), B. Malzanini (Otto Medizale), K. Ryl (Koloniale Kontinuitäten)